



EVANGELISCHE
JOHANNESKIRCHE
CRAILSHEIM

„Dankbar sein“



Erntedankfest in der
Johannese Gemeinde

Dankbar sein

Kennen Sie das Lieblingslied fast aller Schüler und Konfirmanden? Wenn man zu Beginn des Unterrichts fragt: „Was sollen wir singen?“ dann kommt meistens eine Antwort: „Laudato si...“ - ein Lied, das sich an den Sonnengesang des Franz von Assisi anlehnt.

Ein Lied, das Gott für seine Schöpfung dankt und ihn preist. Franziskus dankt für Sonne, Mond, Pflanzen, das Leben und viele andere Dinge mehr, die scheinbar ganz selbstverständlich sind. Wie ist das bei uns? Wenn wir nachdenken, fallen uns vermutlich viele Dinge ein, die wir ganz selbstverständlich hinnehmen. Dinge, die wir haben und Gutes, was uns getan wird. Wann und wem sagen wir Danke? Und danken wir Gott? Für den Sonnenschein, für die Äpfel, das Getreide und die Schokolade, für unsere Gesundheit und unsere Familie? Dafür, dass wir die Schule besuchen dürfen oder studieren können? Dafür, dass wir reisen dürfen? Für alle Möglichkeiten, die wir im Leben haben? Vergessen wir nicht auch ganz oft Danke zu sagen?



Wie gut, dass es da Erntedank gibt. Denn das Erntedankfest lässt uns innehalten und uns darauf besinnen, wofür wir danken können.

Ernte hat für uns Menschen eine existentielle Bedeutung. Das, was wir von Feldern, Bäumen und Beeten ernten, ernährt

uns. Auch wenn es uns aufgrund der industrialisierten Landwirtschaft in Europa so scheint: Eine gute Ernte ist keine Selbstverständlichkeit. Es gibt aber auch sonst viele Dinge, für die wir an Erntedank dankbar sein können und nicht nur dann. Freundschaften, Begegnungen, gute Gespräche, ein freundliches Lächeln, ...

Wofür sind wir dankbar? Bei einer Fortbildung bekam ich eine Anregung, mit deren Hilfe man sich täglich daran erinnern kann, für was wir dankbar sind. Man steckt sich morgens getrocknete Bohnen oder kleine Dekosteine in die rechte



Hosentasche und immer, wenn einem im Laufe des Tages etwas begegnet, wofür man dankbar sein kann, wandert eine Bohne oder ein Schmuckstein in die linke Hosentasche. Erstaunlich, wie viele man am Ende des Tages in der linken Tasche findet und wie einfach es ist, sich zu erinnern, welche Ereignisse oder Situationen es den Tag über gab, die zur Dankbarkeit anregten. Probieren Sie's doch mal aus!

Es ist schön, sich immer wieder in Erinnerung zu rufen, wofür wir danken können und es werden immer mehr Steine im Laufe des Tages die Seite wechseln.

Ihre Pfarrerin

A. Endmann



Die Orgel der Johanneskirche

Die Arbeiten der Orgelbauer schreiten gut voran! Leider konnte der geplante Abschluss-Termin nicht eingehalten werden. Das lag aber nicht an den Orgelbauern, sondern an Problemen beim Zulieferer! Daher verschob sich die Fertigstellung auf Ende September. Bei unserem Gemeindefest am 2. Oktober wird die Orgel also wieder mit festlichen Klängen zu hören sein! Sie ist dann im besten technischen und musikalischen Zustand, um die Gemeinde wieder in Gottesdiensten und Konzerten für viele Jahre und Jahrzehnte zu erfreuen.

Daher gibt es auch am Gemeindefest im Anschluss an den Gottesdienst wie in den vergangenen Jahren eine Orgelführung für Groß und Klein, mit der die Möglichkeiten, die Klänge und die Arbeiten der Renovierung erklärt werden. Darüber hinaus wird es auch im Nachmittagsprogramm die eine oder andere interessante Aktion zum Thema Orgel geben.



So leer war die Orgel noch nie!
Keine Pfeife steht mehr an ihrem Platz!



Und so sieht eine Orgel von innen aus!



Suchspiel:
Wo muss ich ziehen, damit sich wo was bewegt?

🎵🎵🎵🎵🎵🎵 **KONZERTE** 🎵🎵🎵🎵🎵🎵

IN DER JOHANNESKIRCHE

Sonntag, 2. Oktober 2016

11.15 Uhr **ORGELFÜHRUNG**
für Groß und Klein

Bezirkskantor Christoph Broer stellt die große Walcker-Orgel (47 Register, 3 Manuale) nach ihrer Renovierung mit Demonstrationen und Klangbeispielen vor.

Eintritt frei!

Samstag, 8. Oktober 2016

17.00 Uhr **ORCHESTER-SERENADE**

Mit Werken von Bach, Fasch, Bizet u.a.
Das Orchester der Volkshochschule Crailsheim
Bahadir Arkilic, Violine
Leitung: Christoph Broer

Eintritt frei!

Sonntag, 20. November 2016

19.30 Uhr **GEISTLICHE ABENDMUSIK**

Mit Chor- und Orgelwerken von Schütz, Bach, Rheinberger u.a.
Der Chor der Johanneskirche
Liturg: Pfarrerin Nicole Endmann
Orgel und Leitung: Christoph Broer

Eintritt frei!



Bilderrätsel:

Welcher Mitarbeiter unserer
Johanneskirchengemeinde ist
hier dargestellt?
(Jona, 7 Jahre)

+ Dekan Hans Lachenmann

Die Johannesgemeinde trauert um ihren ersten Pfarrer an der Johanneskirche Hans Lachenmann. Hans Lachenmann war in den Jahren 1969 bis 1981 neben seinem Amt als Dekan des Kirchenbezirks Crailsheim in unserer Gemeinde als Prediger und Seelsorger tätig.

Er verstarb am 26. August im Alter von 88 Jahren in der Gemeinde Satteldorf, wo er seit 1992 seinen Ruhestand verbrachte.

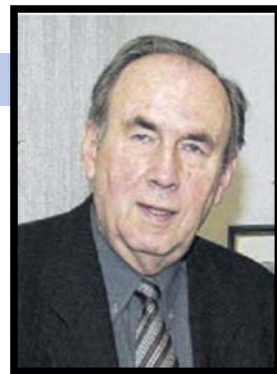


Foto: Peer Hahn

Geboren am 11.12. 1927 in Waiblingen, trat er seine erste Pfarrstelle 1952 in Reubach an. 1969 wechselte er nach Crailsheim. 1981 wurde er ins Pfarrseminar nach Stuttgart-Birkach berufen, wo er Leiter der kirchlichen Lehrgänge für den Pfarrdienst wurde und den Titel Kirchenrat erwarb. Während seiner Zeit in Crailsheim war Hans Lachenmann Mitglied der Landes- und EKD-Synode.

Vielen Gemeindegliedern bleibt Hans Lachenmann als fundierter und kritischer Prediger in der Johanneskirche in Erinnerung. Neben seiner pfarramtlichen Tätigkeit verfasste er auch zahlreiche Bücher. Zu den persönlichsten gehören seine Erfahrungen an die Zeit des Nationalsozialismus. Das Buch erschien im Baier-Verlag unter dem Titel „Zwischen Kreuz und Hakenkreuz.“

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Edelgard und seiner Familie. Wir werden Hans Lachenmann in dankbarer Erinnerung behalten.

Die „neue“ Lutherbibel zum Reformationsjubiläum

Herzliche Einladung zur Übergabe der neuen Altarbibel durch Prälat Harald Stumpf im Gottesdienst am 30. Oktober 2016 um 9.30 Uhr in der Johanneskirche.

NEU: Das Buch zum Jubiläumsjahr!

Erscheinungsdatum: 19.10.2016

Zum Beispiel: Die revidierte Lutherbibel in einer attraktiven Ausgabe. Ihre farbigen Sonderseiten vermitteln im Jubiläumsjahr viel Wissenswertes zu Luthers Wirken als Reformator und Bibelübersetzer – mit Hintergrundinformationen zur Revision 2017. Mit Apokryphen und farbigen Landkarten am Buchende.

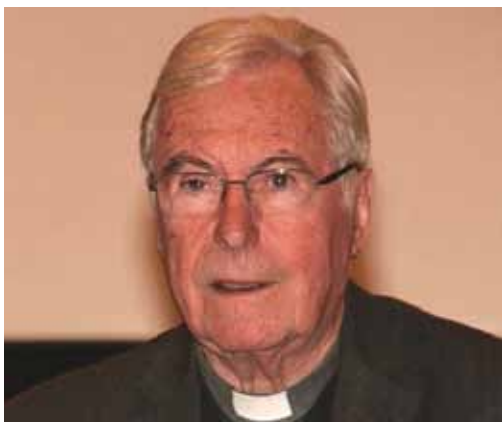


Reformationsfeier 2016

Den Reformationsvortrag hält in diesem Jahr Domkapitular em. Prälat Hubert Bour (rk) zum Thema **„Die Reformation und die katholischen Reformbewegungen“** am Montag, 31. Oktober 2016 um 19.00 Uhr in der Johanneskirche in Crailsheim.

Schon vor der Reformation gab es katholische Reformbemühungen. In Spanien hat ein Nationalkonzil in Sevilla (1478) Missstände wie den Ablasshandel beseitigt. In Alcalá erschien eine berühmte mehrsprachige Bibel. In Italien gab es Reformgruppen und Reformorden. Und auch der geistliche Mentor Martin Luthers, Johannes von Staupitz, gehörte einer Erneuerungsbewegung an, die sich an Augustinus und Bernhard von Clairvaux orientierte.

Hubert Bour, ursprünglich aus Holland stammend, war wissenschaftlicher Assistent bei Prof. Alfons Auer und persönlicher Referent von Bischof Dr. Georg Moser, Mitglied des Domkapitels, sowie drei Jahrzehnte lang Hauptabteilungsleiter im Bischöflichen Ordinariat für die Bereiche „Glaubensfragen und Ökumene“ sowie „Weltkirche“. Er ist nicht nur Priester und Theologe, sondern auch studierter Jurist und war einige Jahre lang Sprecher der ACK Baden-Württemberg. Er gilt in allen Bereichen der Ökumene als exzellent vernetzt.



Die Feier wird musikalisch vom Klarinettenensemble Klarissimo umrahmt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Foto: Schwäbische Zeitung

Dekan Dr. Dalferth in den Ruhestand verabschiedet



Familie Dalferth beim Fest auf dem Kirchplatz nach dem Gottesdienst: Dr. Winfried Dalferth, Sohn Gabriel, Tochter Sarah und Ehefrau Silvia (von links).

Foto: Ursula Richter

Mit einem feierlichen Gottesdienst in der Johanneskirche wurde Dekan Dr. Winfried Dalferth am 17. Juli nach 8-jähriger Wirksamkeit als Dekan des Kirchenbezirks Crailsheim und Pfarrer an der Johanneskirche in den Ruhestand verabschiedet.

Eine große Festgemeinde hat sich am Sonntagnachmittag in der Johanneskirche zur Verabschiedung von Dekan Dr. Dalferth eingefunden. Prälat Harald Stumpf bedankte sich für den Dienst und sprach die offizielle Entpflichtung aus. Nach einer Reihe von Grußworten war die große Gemeinde zum fröhlichen Zusammensein auf dem Kirchplatz eingeladen.



Prälat Stumpf bei der Entpflichtung. Im Hintergrund: der Chor der Johanneskirche

Foto: Ursula Richter



Schuldekan und Dekansstellvertreter Hans-Jürgen Nonnenmann wirbt auch auf dem Kirchplatz für weitere Spenden für die Blindenschule Irbid in Jordanien.

Dekan Dalferth verzichtete auf Abschiedsgeschenke zugunsten dieses Projektes, das ihm sehr am Herzen liegt.

Insgesamt konnten 2.975,74 € überwiesen werden.

Herzlichen Dank ihm und allen Spendern

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an Dekan Dr. Dalferth für seinen Dienst in der Johannesgemeinde.

Wir wünschen ihm und seiner Frau Silvia eine gesegnete Zeit des Ruhestands in Öhringen.



Mehrfache Ehrung im Familienzentrum

Gleich mehrere Anlässe zum Dank und zum Feiern gab es in diesem Frühjahr im Kindergarten Parkstraße. Und alles war mit ein und derselben Person verbunden: **Charlotte Rehbach.**

Die Leiterin des evangelischen Familienzentrums wurde für 25 Jahre Anstellung und engagierten Einsatz bei der Gesamtkirchengemeinde geehrt. Dabei war sie unter anderem maßgeblich bei der Weiterentwicklung des Kindergartens zum Familienzentrum beteiligt. Sie hat mit ihrer Arbeit und ihrer Person nicht nur etliche Generationen von Kindergartenkindern und deren Eltern, sondern auch viele Erzieherinnen begleitet und geprägt.



Außerdem dankte ihr der geschäftsführende Pfarrer Uwe Langsam von der Johanneskirchengemeinde für ihren Einsatz bei der Mitarbeitervertretung des Kirchenbezirks, wo sie nach 24 Jahren Engagement für andere nicht mehr zur Wahl angetreten war.

Weiter durfte er ihr noch zu einem runden Geburtstag gratulieren und neben den besten Wünschen den reichen Dank und die herzliche Verbundenheit zum Ausdruck bringen.

Dass Charlotte Rehbach auch seit vielen Jahren ehrenamtlich im Arbeitskreis Tansania engagiert ist und schon mehrmals als Vertreterin der Crailsheimer Kirchen in Afrika vor Ort war, unterstreicht nur ihre Verbundenheit mit der Kirche und vor allem mit den unterschiedlichsten Menschen in Crailsheim und darüber hinaus.

Wir danken sehr für den Einsatz von Frau Rehbach und wünschen ihr weiterhin Gesundheit, Freude und Gottes Segen!

Pfr. Uwe Langsam

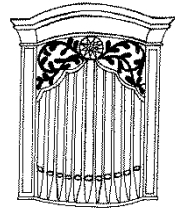
Zwischenstand: Crailsheimer Beitrag

Wir sagen herzlichen Dank für alle Gaben, die bisher im Rahmen unseres „Crailsheimer Beitrags“ eingegangen sind.

Jugendarbeit	3.946,00 €
Renovierung Orgel	6.404,00 €
Allg. Gemeindegarbeit	4.228,00 €
<u>Gesamt</u>	<u>14.578,00 €</u>



Wir sind froh, dass wir mit Ihrer Unterstützung weiterhin Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an Aktionen, Freizeiten und Ausfahrten unserer Gemeinde oder des Evangelischen Jugendwerks ermöglichen können, die sonst aus finanzieller Not zu Hause bleiben müssten. Es ist uns als christliche Gemeinde ein Anliegen, Heranwachsenden aus allen sozialen Schichten die Teilnahme an unseren Angeboten und Unternehmungen zu ermöglichen. Darum danken wir sehr für Ihre Hilfe dazu.



Außerdem konnten wir erleben, dass die dringend notwendige und sehr aufwändige Orgelreparatur begonnen wurde. Wir gehen davon aus, dass wir zum Gemeindefest an Erntedank wieder in den Genuss des wunderschönen Orgelklangs in unserer Johanneskirche kommen werden. Darauf sind wir schon heute gespannt.

Natürlich freuen wir uns auch über weitere Gaben und werden alle noch eingehenden Beiträge für die von Ihnen bestimmten Projekte weiterleiten.

Vielen Dank.

Gott segne Geber und Gaben!

Ihr

Pfr. Uwe Langsam





Unter diesem **Motto** fördert das **Jahresprojekt 2016** der Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werkes e.V. **sozialdiakonische Projekte in Bolivien und Kolumbien.**

Wir wollen - gemeinsam mit Ihnen - die Partnerkirchen hierbei unterstützen und laden Sie deshalb ein zum

Basar der Frauenarbeit des GAW

**am Samstag, 19. November 2016
von 11.00 Uhr – 16.30 Uhr
im Kreuzberg-Gemeindehaus.**

In diesem Jahr ganz aktuell: „Stoff statt Plastik“: Eine große Auswahl origineller Einkaufstaschen, individuell und handgemacht, wie auch unser übriges Angebot!

Genießen Sie einen Mittagsimbiss, Kaffee und Kuchen – wir freuen uns auf Sie!

Die GAW-Frauenarbeit im Kirchenbezirk Crailsheim

Impressum: Herausgeber Evang. Johanneskirchengemeinde Crailsheim

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrer Joachim Frisch, Gabriele Städtler, 74564 Crailsheim, Büro Kirchplatz 3
Telefon 07951/94 70-21 Mail: ev.johannesgemeinde.cr@t-online.de

Photos: Nicole Endmann, Christoph Broer, Ursula Richter (HT), Uwe Langsam,
Peer Hahn, Schwäbische Zeitung

Redaktionsschluss: 2.9.2016

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Satz und Druck: Schnelldruckladen Crailsheim

Auflage: 3600 Exemplare auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Bankverbindungen:

Sparkasse Schwäbisch-Hall-Crailsheim: IBAN: DE80 6225 0030 0000 0027 54

BIC: SOLADES1SHA

VR Bank Schwäbisch-Hall-Crailsheim: IBAN: DE30 6229 0110 0672 1130 07

BIC: GENODES1SHA

Ausgabe 4/2016: Erscheinungstermin ist der 22. November 2016

JOHANNES-SENIOREN – KAFFEE UND MEHR

Jeweils donnerstags um 14:30 Uhr im
Johannesgemeindehaus

13. Oktober "Israel und Palästina – ein Reisebericht"
Pfarrer Uwe Langsam

10. November "Martin von Tours – sein Leben und sein
Wirken"
Helga Steiger, Kunsthistorikerin
in Zusammenarbeit mit der fbs und der vhs
Crailsheim

ÖKUMENISCHER TREFFPUNKT 60 DRUNTER UND DRÜBER

Jeweils mittwochs um 17:00 Uhr im Kreuzberg-Gemeindehaus

5. Oktober "Erntedank" im Kreuzberg-Gemeindehaus.
Bei Blooz, Zwiebelkuchen und neuem Wein
wollen wir ins Gespräch kommen, Geschichten
und Gedichte hören sowie Lieder singen.

9. November "Franziskusweg" – Film über den Pilgerweg
von Florenz über Assisi nach Rom, ergänzend
zum Vortrag über das Leben des "Heiligen
Franz von Assisi" vom 13.04.2016.

Gemeindefest am Erntedankfest 2016

Sonntag, den 2. Oktober 2016

Johanneskirche

- 10:00 Uhr** Festgottesdienst mit dem Familienzentrum Kindergarten Parkstraße (Pfr. Uwe Langsam)
- 11:15 Uhr** Orgelführung für jung und alt mit Kantor Christoph Broer



Johannese Gemeindehaus

- 11:15 Uhr** Frühschoppen, Mittagessen, Saftbar, Kaffee und Kuchen
Kinderprogramm des Familienzentrums Kindergarten Parkstraße
Tombola
Verkauf von fair gehandelten Waren (GEPA)
Aktionen rund um die renovierte Orgel der Johanneskirche mit Kantor Broer
- 15:00 Uhr** Die Orgel der Johanneskirche: Interessante und lustige Aktionen zur abgeschlossenen Sanierung.
- 16:00 Uhr** Hausmacher Vesper aus Beuerlbach
- 17:30 Uhr** Ausklang des Festes



Der Erlös des Festes ist bestimmt für die Renovierung der Orgel in der Johanneskirche